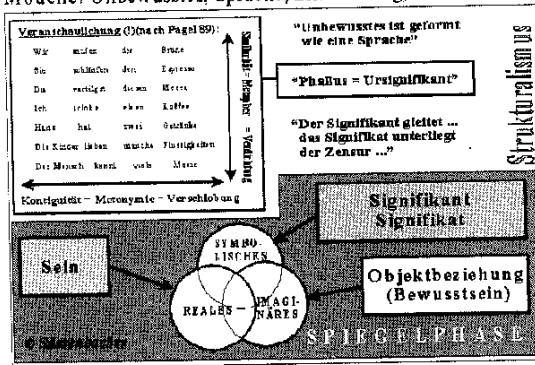


# LACAN - Eine Einführung in drei Folgen

mit Dr. phil. Dieter Sträuli, Psychologisches Institut der Universität Zürich

Neu

Modelle: Unbewusstes, Sprache, Entwicklung): J. Lacan



Das umfangreiche Werk des französischen Psychoanalytikers Jacques Lacan ist vor allem andern ein Kommentar zu Freud. Lacan liest Freuds Theorien unter Bezug der Philosophie, Semiotik, Literaturexegese und Topologie. So entsteht ein labyrinthisches Ideengebäude, zu dem der Einstieg nicht leicht zu finden ist. Wer sich aber eingehend mit ihm auseinandersetzt, erhält im Gegenzug fundamentale Orientierungshilfen für die psychoanalytische Praxis und die Interpretation von Texten jeglicher Art. Die drei Abende sind u.a. dem Verhältnis des Menschen zur Sprache, der Beziehung zwischen dem Ich und dem Anderen und dem Geschlechterverhältnis gewidmet."

**Daten:** jeweils Donnerstag 4./ 18./ 25. November 2004  
20 – 22h – "Brötlibar" ab 19.30

**Ort:** Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Werftstrasse 1, Luzern

**Unkostenbeitrag:** für Nicht-PSL-Mitglieder Fr. 15.- an der Türkasse zu bezahlen